

NOV-Förderpreis 2008

Die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung hat auf ihrer 36. Jahrestagung am 20. September 2008 in Osnabrück

Frau Petra Bernardy, Frau Dr. Krista Dziewiaty
und Herrn Siegfried Spalik

den NOV-Förderpreis zuerkannt.

Die dramatischen Veränderungen in der von der Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft spiegeln sich seit langem in einer Verarmung der Brutvogelgemeinschaften wieder. Insbesondere nehmen heute Arten mit Schwerpunkt in Ackerlebensräumen die vordersten Plätze der Roten Liste ein. So ist auch der Bestand des Ortolans in Niedersachsen vom Erlöschen bedroht. Der Erhalt der Vogelarten der Agrarlandschaft stellt den Naturschutz jedoch vor ganz andere Herausforderungen als bisher mit klassischen Methoden erreicht werden konnte. Das Überleben der Populationen ist nur möglich, wenn es gelingt, die Lebensraumsprüche der Arten bei den Bewirtschaftungsabläufen der Landwirtschaft zu berücksichtigen bzw. Wege für einen Schutz der Vogelarten in der heutigen Kulturlandschaft zu beschreiben und zu festigen. Und genau hier setzt die Arbeit der Preisträger an:

Auf Grundlage der über einen langen Zeitraum durchgeführten Untersuchungen zum Brutbestand und zur Siedlungsstruktur im landesweit wichtigsten Vorkommensgebiet des Ortolans, dem Hannoverschen Wendland, wurde ein Schutzkonzept für ein dauerhaftes Überleben in der Kulturlandschaft erarbeitet und erprobt. Neben den populationsbiologischen Untersuchungen mit großflächigen Bestandserfassungen erfolgten Analyse der Ortolanhabitate und nahrungsökologische Untersuchungen. Hervorzuheben ist, dass die Preisträger dabei stets den integrativen Ansatz eines Schutzkonzeptes im Auge behielten. Wissenschaftlich fundierte und naturschutzfachliche Ergebnisse des Ortolanprojektes der vergangenen Jahre wurden stets in den Kontext agrarwissenschaftlicher Untersuchungen gestellt und so die Basis für eine Umsetzung in der Praxis gelegt. Nicht zuletzt die Vermittlung der Projektergebnisse sowohl im Kreise der angesprochenen Landwirte als auch vor internationalem Publikum auf dem von den Preisträgern organisiertem 6. internationalem Ortolansymposium 2007 in Hitzacker unterstreichen den breiten Ansatz und die handlungsorientierte Zielrichtung des Teams.

Den Preisträgern ist es somit gelungen neben hervorragender Grundlagenarbeit eine in der Praxis taugliche Umsetzungsstrategie zum Schutz des „Sängers des Drawehn“ als Baustein der Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie zu entwickeln. Sie haben überdies beispielhaft gezeigt, wie aus der Synthese ehrenamtlichen Engagements, institutioneller und behördlicher Arbeit und regionaler Aktivitäten richtungweisende Ergebnisse für den Vogelartenschutz zu erzielen sind.

Herwig Zang

Vorsitzender Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV)



Foto (von links): Dr. Krista Dziewiaty, Siegfried Spalik, Petra Bernardy, Herwig Zang

(Aufn: J. Melter / F.-U. Schmidt)